

INNOVATIONSLABOR

Schwerpunkt 3: Digital Earth Austria



AUF EINEN BLICK

GTIF-AT

Kooperative F&E-Projekte
max. 400.000 EUR Förderung
35-85% Förderquote
TRL: IF oder EE

DestinE

Kooperative F&E-Projekte
max. 400.000 EUR Förderung
35-85% Förderquote
TRL: IF oder EE



ca. 2.600.000 EUR

Digital Earth Austria

Nicht-wirtschaftliches Innovationslabor
max. 1.000.000 EUR Förderung
max. 50% Förderquote
gefördert wird nur ein Innovationslabor



max. 1.000.000 EUR



verpflichtendes Gespräch mit
FFG bis 27.03.2026

Geodaten

F&E-Dienstleistung
165.000 EUR exkl. USt.
100% Finanzierung
Bestbieter wird ausgewählt

Space4Mobility

F&E-Dienstleistung
165.000 EUR exkl. USt.
100% Finanzierung
Bestbieter wird ausgewählt



ca. 400.000 EUR



verpflichtendes Gespräch mit
FFG bis 27.03.2026

WAS IST EIN INNOVATIONSLABOR?

„Innovationslabore im Sinne dieses Förderungsinstruments bieten ein produktives Umfeld für Innovation, Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer“

Charakteristika von Innovationslaboren

- Bieten ein organisatorisches Umfeld für Innovation, Vernetzung, Forschung und Wissenstransfer
- Stellen materielle (Testumgebungen, Räumlichkeiten) und/oder immaterielle (Know-how, Datenbanken) Entwicklungsumgebungen bereit
- Unterstützen den Austausch von Wissen und Know-how
- Tragen wirksam zu Wissenstransfer, Vernetzung und Informationsverbreitung bei
- Fördern Kooperationen zwischen unterschiedlichen Organisationen zur Stimulierung von Innovation und neuen Formen der Zusammenarbeit
- Nutzer:innen: Forschungseinrichtungen, innovierende Unternehmen, sonstige innovationsaktive Organisationen, Gemeinden, Selbstverwaltungskörper, Einzelpersonen
- langfristig gedacht

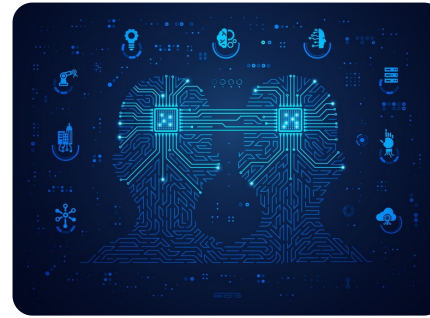
COMMUNITY UMFRAGE

Vorbereitung zu „Digital Earth Austria“

September 2025

Rückmeldungen von zahlreichen AkteurInnen

- **Vernetzung & Weiterentwicklung:** Wie können verschiedene nationale und internationale Initiativen, Plattformen und Diensten vernetzt werden?
- **Offener Innovationsraum:** Wie entsteht ein Raum für nachhaltige Zusammenarbeit von AnwenderInnen, EntwicklerInnen, Forschung und Verwaltung?
- **Zukunftsentwicklung:** Wie kann das Innovationslabor künftige Entwicklungen in der Erdbeobachtung frühzeitig erkennen?
- **User Uptake:** Wie kann der praxisnahe Einsatz satellitenbasierter Lösungen gestärkt werden?
- **Neue Geschäftsmodelle:** Wie kann das Innovationslabor die Entwicklung nachhaltiger Geschäftsmodelle unterstützen?
- **Sichere IT-Architektur:** Wie fördert das Innolab sichere, vertrauenswürdige IT-Architekturen für heterogene Geodaten?



KEY MESSAGES



– Früherkennung von Trends

- Innovationslabor verknüpft mit Forschung & europäischen Initiativen
- Systematische Analyse & transparente Ergebnisweitergabe
- User Uptake durch Praxisnähe

– Co-Design, Workshops, Hackathons

- Intuitive Interfaces & kontinuierlicher Support
- Praxisnahe Demonstrationen von Lösungen

– Nachhaltige Geschäftsmodelle

- Reale Use Cases,
- Demonstrationsservices für sofortige Nutzung & Marktakzeptanz

– Offene Standards & Schnittstellen

- STAC, OGC, openEO
- Interoperabilität & Datensouveränität

– Breite Einbindung aller Akteure

- Forschung, Verwaltung, Wirtschaft, Start-ups,
- Wirtschaftlich machbare Teilnahme für nicht-kommerzielle Akteure

– Sichere & vertrauenswürdige IT-Architekturen

- Domänenübergreifende Expertise
- Transparente Regeln für Datenzugang & -nutzung
- Interoperable, offene Architekturen, praxistauglich erprobt



SCHWERPUNKT 3: INNOVATIONSLABOR DIGITAL EARTH AUSTRIA

Ziele:

- Nachhaltiger Betrieb eines **nicht-wirtschaftlichen Innovationslabors für satellitenbasierte EO-Lösungen**.
- Zugang zu **Weltraumanwendungen** erleichtern und Anwendern aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung & Zivilgesellschaft **bei der praktischen Nutzung begleiten**
- Aufbau auf bestehenden **nationalen & internationalen Initiativen**, Weiterentwicklung **in enger Kooperation mit Anwendern**.
- Entwicklung und Erprobung **operativ einsetzbarer, exportfähiger Services**.
- **Integration der Services** in Entscheidungsprozesse, Verwaltungspraxis und Geschäftsabläufe.
- **Kontinuierliches Monitoring mit Nutzern & politischen Entscheidungsträgern**, um Weiterentwicklung und neue Tools gezielt zu unterstützen.



SCHWERPUNKT 3: INNOVATIONSLABOR DIGITAL EARTH AUSTRIA

Aufgaben:

Innovationsumfeld

- Kollaboratives Umfeld für Anwender:innen, Anbieter:innen und Forschung
- Praxisnahe Erprobung von Anwendungen
- Laufende Bedarfsanalyse & Erweiterung von Informationsprodukten
- Prozess zur Erhebung von Bedarfen von Nutzer:innen

User Uptake und nutzerzentrierte Entwicklung

- Co-Design mit Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft
- Unterstützung bei Integration satellitenbasierter Services
- Intuitive Interfaces, Schulungen & kontinuierlicher Support



SCHWERPUNKT 3: INNOVATIONSLABOR DIGITAL EARTH AUSTRIA

- **Innovationsökosystem**
 - Vernetzung mit nationalen und europäischen Initiativen (GTIF, DestinE, ASAP, Digitaler Zwilling Österreich)
 - Fokus auf EU-Politikfelder
 - Nutzung bestehender österreichischer Kompetenzen
- **Entwicklungs- & Testumgebung**
 - Praxisnahe Umgebung für innovative Produkte
 - Skalierbare Neuentwicklungen
 - Interoperabilität national & EU-weit
 - **Nachhaltiger Betrieb von GTIF-AT:** Aufbau auf bestehenden Strukturen & Netzwerken



SCHWERPUNKT 3: INNOVATIONSLABOR DIGITAL EARTH AUSTRIA

- **Technische Rahmenbedingungen**
 - Offene, sichere, interoperable Architekturen
(z. B. STAC, OGC, openEO)
 - Hohe Datenqualität, Aktualität & klare Nutzungsregeln
 - KPIs für Nachfrage, Datenqualität, Verfügbarkeit & Updates
- **Wissenstransfer & Kommunikation**
 - Kompetenznetzwerk für Best Practices
 - Zielgruppengerechte Kommunikation
(Entscheider:innen, Medien, Öffentlichkeit)
 - Einbindung relevanter F&E-Dienstleistungen



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Konstanze Fila
Expertin Erdbeobachtung

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 3312

konstanze.fila@ffg.at

www.ffg.at